W-04-942 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Raphael Putz (KV Esslingen)

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 941 bis 948:
Die Rentenversicherung steht unter besonderem Druck. Immer mehr Rentner*innen drohen verhältnismäßig immer weniger Beitragszahlenden gegenüberzustehen. ~~Doch Schwarzmalerei und Untergangsszenarien sind fehl am Platz. Zum einen ist es auch in der Vergangenheit gelungen, die Zahl der Beschäftigten trotz älter werdender Gesellschaft hochzuhalten und so die umlagefinanzierte Rente zu stützen. Zum anderen gibt es Maßnahmen, die das Rentensystem trotz älter werdender Gesellschaft entlasten können, ohne dass die zusätzlichen Lasten einseitig von den Jüngeren geschultert werden müssen.~~

Das ist keine Schwarzmalerei, sondern Realität. Wer sie kleinredet, verschleppt notwendige Reformen und verspielt das Vertrauen einer ganzen Generation in den Sozialstaat. Die Reformfähigkeit unseres Rentensystems ist deshalb eine Frage der Generationengerechtigkeit. Wir stellen uns dieser Aufgabe ehrlich, mit dem Mut zu echten Reformen.

Begründung

Es bräuchte keine Reform, wenn der Status Quo perfekt wäre.

weitere Antragsteller*innen

Pia Ahrens (KV Esslingen); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Tjark Melchert (KV Oldenburg-Stadt); Martin Wolf (KV Miesbach); Claudius Rafflenbeul-Schaub (KV Miesbach); Dieter Janecek (KV Berlin-Mitte); Sandra Stein (KV Hochsauerland); Samuel Olbermann (KV Düsseldorf); Till Steffen (KV Hamburg-Eimsbüttel); Caja Bureck (KV Berlin-Pankow); Dorothea Deutsch (KV Miesbach); Jan Schollmeier (KV Bamberg-Stadt); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Sarah Onken (KV Ebersberg); Lendita Musliji (KV München); Jonah Hacker (KV Berlin-Mitte); Thies Wiemer (KV Bielefeld); Christian König (KV Garmisch-Partenkirchen); Vincent Rabe (KV Düsseldorf); sowie 109 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.